



Jahresbericht 2016

Haus der Barmherzigkeit
Seeböckgasse 30a, A-1160 Wien
Tel.: 01/ 40 199-0
<mailto:info@hausderbarmherzigkeit.at>
<http://www.hausderbarmherzigkeit.at>

Inhaltsverzeichnis

DAS HAUS DER BARMHERZIGKEIT	2
LEITBILD	4
ORGANIGRAMM	5
FINANZBERICHT SPENDEN 2016	7

Das HAUS DER BARMHERZIGKEIT

Das 1875 gegründete Haus der Barmherzigkeit (HB) ist ein Institut kirchlichen und staatlichen Rechts und umfasst folgende Bereiche:

- Pflegekrankenhäuser in Wien
 - Haus der Barmherzigkeit **Seeböckgasse** in Wien-Ottakring (Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit einer Abteilung für Innere Medizin und Geriatrie und einer Abteilung für Neurogeriatrie und Rehabilitation mit insgesamt 350 Betten
 - Haus der Barmherzigkeit **Tokiostraße** in Wien-Donaustadt (ebenfalls (Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit einer Abteilung für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin und einer Abteilung für Gerontopsychosomatik mit insgesamt 270 Betten
- den Bereich „Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam“ (**HABIT**) mit 14 betreuten Wohngemeinschaften und 4 Basalen Tageszentren für schwer mehrfachbehinderte Menschen in Wien und Niederösterreich mit 290 KlientInnen bzw. Betreuungsverhältnissen.
- Pflegeheime in Niederösterreich:
 - Haus der Barmherzigkeit **Clementinum** in Kirchstetten (Bezirk St. Pölten) mit 114 Betten.
 - Haus der Barmherzigkeit **Stephansheim** in Horn mit 100 Betten, (per 1. Juli 2010 von der Bürgerspitalsstiftung Horn übernommen). Ein Neubau mit 137 Pflegeplätzen löste ab Herbst 2014 das alte Pflegeheim ab.
 - Haus der Barmherzigkeit **Poysdorf** mit 120 Betten.
- Infrastruktur mit Technik, Logistik, Zentraleinkauf, Facility Management, Informations- und Kommunikations- Technologie (IKT) und Essensversorgung.

MitarbeiterInnen:

Insgesamt sind mit Ende 2016 ca. 1.400 MitarbeiterInnen in Pflege, ärztlichem Dienst, Therapie, Behindertenbetreuung und Verwaltung beschäftigt.

Im Sinne **christlicher Nächstenliebe** begleiten sie Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, um ihnen eine individuelle Lebensqualität zu ermöglichen. (*Siehe dazu auch das Leitbild des HB*)

PatientInnen und KlientInnen:

„Barmherzigkeit“ wird als Auftrag verstanden, sich besonders Bedürftiger anzunehmen. Dazu zählen chronisch kranke Hochbetagte (> 80 Jahre) und jüngere PatientInnen mit chronischen Erkrankungen (z. B.: Schlaganfall, Multiple Sklerose, Wachkoma, Alzheimer) sowie Menschen mit mehrfachen geistigen und körperlichen Behinderungen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage insbesondere an geriatrischen Betreuungsplätzen gerechnet.

Finanziert wird ein Betreuungsplatz durch den/die BewohnerIn selbst bzw. durch die Länder im Rahmen der Sozialhilfe (Tagsatzregelung). Wegen zu geringer Tagsätze für die meisten Betreuungsbereiche ist das HB zur Sicherung einer adäquaten Betreuungsqualität auf zusätzliche Mittel angewiesen, die aus Spenden aufgebracht werden müssen.

Im Jahr 2016 betragen die Spenden € 2.021.699,21 (siehe dazu Finanzbericht 2016).

Spendenkonten:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, IBAN: AT753200000000444448, BIC: RLNWATWW
PSK, IBAN: AT586000000007177204, BIC: OPSKATWW
Erste Bank, IBAN: AT212011100008007330, BIC: GIBAATWW
Bank Austria, IBAN: AT671200051678400004, BIC: BKAUATWW

Zu besonderen **UnterstützerInnen** des HB zählen u.a.

- Tanzschule Elmayer, die jährlich den Reinerlös des Tischverkaufes beim Elmayer-Kränzchens in der Wiener Hofburg spendet.
- Verein der Freunde des Haus der Barmherzigkeit in Liechtenstein
- Internationales Komitee für freiwillige Sozialhilfe
- Malteser Ritterorden
- Lazarus Orden
- VBV-Pensionskasse u.a.

Qualität:

Ein wichtiges Augenmerk liegt auf der **Qualität** der Betreuung. So sind alle Einrichtungen des Haus der Barmherzigkeit (mit Ausnahme von HB Stephansheim und HB Poysdorf) nach dem international anerkannten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 zertifiziert.

Seit Herbst 2009 ist das **Umweltmanagementsystem** an den Krankenanstalten Seeböckgasse und Tokiostraße inklusive der Wirtschaftsbetriebe und SANA Catering an diesen Standorten zusätzlich nach ISO 14001 zertifiziert.

Bis Oktober 2013 erfolgten die Zertifizierungen durch die Quality Austria. Derzeit ist der Zertifizierungspartner die SGS.



LEITBILD

Mission

Das Haus der Barmherzigkeit bietet **Menschen** mit chronischen Erkrankungen und Menschen mit Behinderungen interdisziplinäre Langzeitbetreuung.

Im Sinne christlicher Nächstenliebe begleiten wir Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, um ihnen individuelle und selbstbestimmte **Lebensqualität** zu ermöglichen.



Vision

Das Haus der Barmherzigkeit ist führend in der interdisziplinären **Langzeitbetreuung** von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Menschen mit Behinderungen.

Diese Menschen unterstützen wir auch in ihren gesellschaftspolitischen Anliegen.

Als lernende Organisation liefern die MitarbeiterInnen Impulse für **Innovation** und Weiterentwicklung.

Die hohe Qualität unserer Dienstleistung basiert auch auf eigener Lehre und Forschung.



Werte

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit.

Vertrauen, Offenheit und Leistungsbereitschaft kennzeichnen unseren Umgang miteinander.

Mit unseren Ressourcen gehen wir verantwortungsvoll und nachhaltig um.

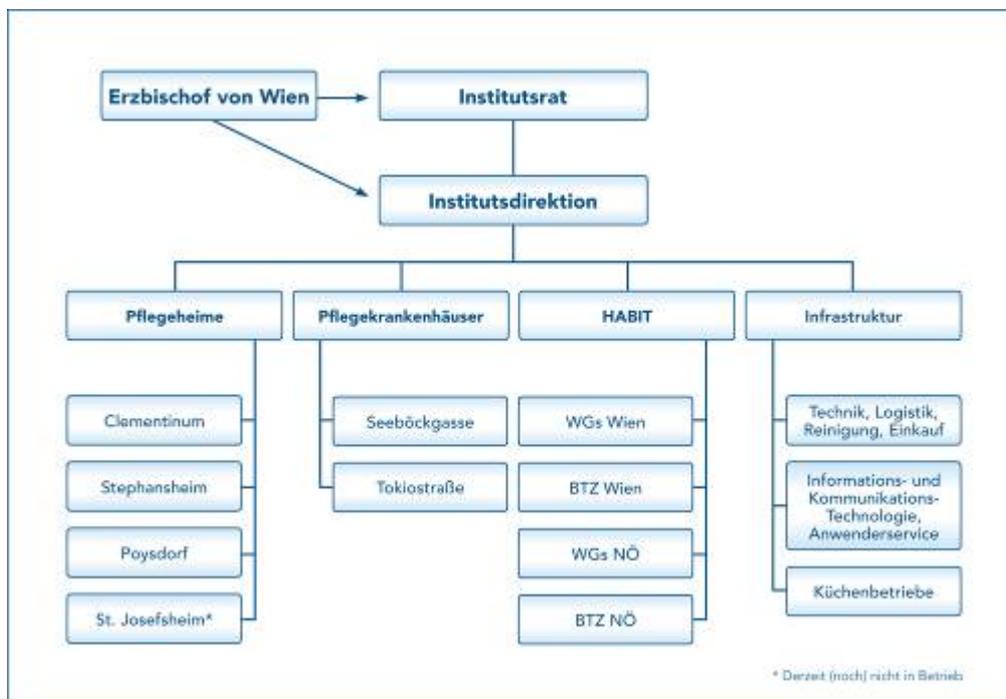


ORGANIGRAMM

Führungsstruktur:

Geleitet wird das HB von der Institutsdirektion. Diese kümmert sich um die strategische Ausrichtung und Zentralverwaltung des HB. Die operative Führung der Betreuungseinrichtungen erfolgt in Teilbetriebe.

Das Institut steht unter der „Patronanz“ des Erzbischofs von Wien. Das heißt: Der Erzbischof hat das Ernennungsrecht für den Institutsrat und für die Institutsdirektoren. Abgesehen davon greift er weder in die operative Leitung noch in finanzielle Angelegenheiten der Pflegeeinrichtung ein.



Institutsrat

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler (Vorsitzender)

Dr. Erich Ehn (Stv. Vorsitzender)

Dr. Brigitte Draxler

Dr. Wolfgang Feuchtmüller

Dr. Georg Prantl

Dr. Josef Schmidinger

Alexandra Trestler-Willenig

Mag. Romana Tschiedel

Univ.-Prof. Dr. Günther Virt

Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata

DI Dr. Gernot Wisser SJ

Institutsdirektion:

Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger und Dr. Wolfgang Huber, MBA

Die einzelnen Betreuungseinrichtungen werden operativ als **Teilbetriebe** geführt:

- **Pflegekrankenhäuser:**
Geschäftsführungsteam:
Akad. KH-Managerin Eva Mutz-Amon und Mag. Harald Sidak (Verwaltungsdirektor).
Die einzelnen Krankenhaus-Standorte werden – entsprechend den einschlägigen Regelungen des Krankenanstaltengesetzes – von einer Kollegialen Führung geleitet.
- **Haus der Barmherzigkeit NÖ. Pflegeheime GmbH:**
Geschäftsführer sind Mag. Florian Pressl sowie Frau Mag. (FH) Elisabeth Jirsa.
- **HABIT - Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH:**
Geschäftsführer sind Mag. Gabriele Hetzmanseder, MBA und Wolfgang Waldmüller, MAS.
HABIT umfasst alle betreuten Wohngemeinschaften und „Basalen Tageszentren“ in Wien und Niederösterreich.
- **Infrastruktur:**
Leitung/Geschäftsführer: Ing. Gerald Stohlmann, MBA.
Dieser Bereich umfasst verschiedene zentrale Aufgaben, wie IKT, Reinigung und Haustechnik und umfasst folgende Tochter-Gesellschaften:
Haus der Barmherzigkeit Wirtschaftsbetriebe GmbH und SANA Catering GmbH, in welchen Facility Management Aufgaben und Essensversorgung erbracht werden.

Sonstige Funktionen/ Beauftragte:

Qualitätsmanagement: Dipl.-Ing. Veronika Schauer, MBA

Fundraising: Maria Hämmerle

Spendenwerbung und –verantwortung: Mag. Christian Zwitnig

FINANZBERICHT SPENDEN 2015**Spendeneinnahmen und –verwendung**

Das HB führt seit 2002 das Österreichische Spendegütesiegel.

**FINANZBERICHT SPENDEN 2016**

SPENDENGEBARUNG		in EUR
Mittelherkunft		
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden	2.021.699,21	
i) Geldspenden	1.462.000,78	
ii) erhaltene Verlassenschaften	551.498,43	
iii) Benefizveranstaltungen	8.200,00	
b) gewidmete Spenden	<u>0,00</u>	2.021.699,21
II. Mitgliedsbeiträge		0,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	<u>0,00</u>	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	0,00	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	<u>0,00</u>	0,00
VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
Summe Mittelherkunft		2.021.699,21
Mittelverwendung		
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		-1.778.347,73
II. Spendenwerbung		-122.377,94
a) Spendenwerbung allgemein	-119.169,54	
b) Spendenwerbung Benefizveranstaltungen	-3.208,40	
III. Verwaltungsaufwand		-120.973,54
a) Verwaltungskosten für Legatsabwicklung	-7.798,54	
b) sonstiger Verwaltungsaufwand	-113.175,00	
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten		0,00
V. noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel		0,00
VI. Dotierung von Rücklagen		0,00
Summe Mittelverwendung		-2.021.699,21
Ergebnis 2015		0,00